

Schwyzertüütsch

Praktische Sprachlehre des Schweizerdeutschen

«Grüezi mitdnand»

INHALT

	Vorwort	7
	Verdeutschung grammatischer Fachausdrücke	10
	Schrift und Aussprache.	11
	Deutsch-schweizerdeutsche Lautentsprechungen.	20
LEKTION	1 De morgue der Artikel	25
	2 GsprÖÖch haben, sein, tun, gehn, stehn, werden	29
	3 Im zirkus Pluralbildung der Substantive	35
	4 Üebigssätz der Umlaut von a, der Dativ Plural.	43
	5 Öppis vom Salomoon Landolt das Verb, 2. Konjugation.	47
	6 Imene restorant Verb, 1. Konjugation	53
	7' J Brief von ere mueter Personalpronomen	59
	8 Imene moodegschäft das Adjektiv.	65
	9 En buebestryt * Possessivpronomen	71
	10 Üebigssätz Präpositionen.	75
	11 D schwätzbäsene der Genitiv.	81
	12 Vom baanhoof zum see Demonstrativpronomen	87
	13 Gsprooch über en gsangveräin weitere Pronomen	91
	14 Es tramunglück Verb, 3. Konjugation	97
	15 E straaffpredig die übrigen Verbalformen.	105
	16 Psuech bimene toonjeger unregelmässige Verben	111
	17 D tüüfelsbrugg Subjunktiv.	117
	18 Mer boued luftschlösser Konditional.	121
	19 Dferieräis Infinitiv.	127
	20 Züri und Wintertuur Steigerung des Adjektivs.	133
	21 D Schwyz Zahlwörter.	137
	22 E hetzjagt Adverbien.	145
	23 De psuech vom land Relativkonstruktionen.	151
	24 Us de chriegsjaare Wortstellung und Konjunktionen.	155
ANHANG	Die wesentlichsten Merkmale des Berndeutschen.	161